

# Napkin-Fold-Card

Dafür wird folgendes Material benötigt:

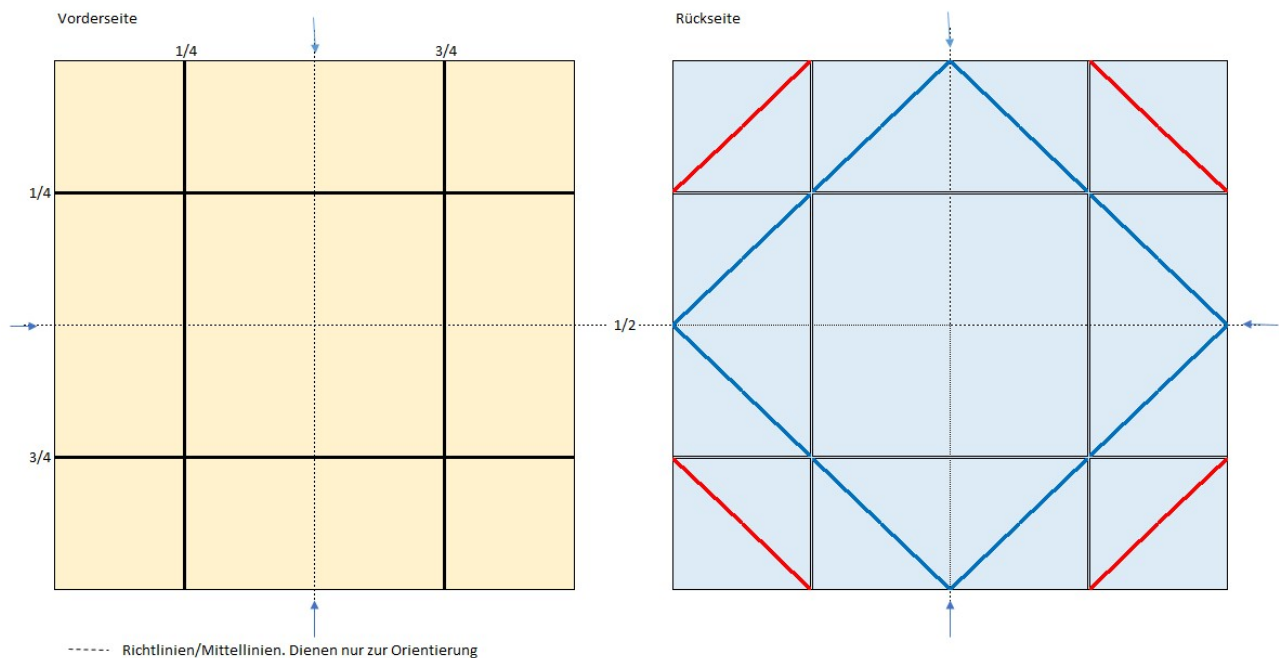
- 1 quadratisches Stück Papier (hier Farbkarton 20 x 20 cm)
- Designerpapier deiner Wahl für die Deko
  - 1 Quadrat von 9,5 cm, diagonal in 4 Dreiecken geschnitten
  - 2 Quadrate von 4,5 cm, diagonal in 2 Dreiecken geschnitten
  - 4 Streifen von 3,3 x mind. 12 cm



## Methode 1:

Bei Farbkarton oder dickerem Papier empfehle ich das Papier vorzufalzen.

Bei Designerpapier oder dünnes Papier kann Methode 2 (siehe Seite 3) angewandt werden.



1. Linien 1: bei  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  der Breite falzen. Bei einem Quadrat von 20 cm = bei 5 und 15 cm falzen
2. Blatt um  $90^\circ$  drehen und genau wie oben falzen
3. Blatt umdrehen. An alle 4 Ränder die Mitte mit dem Bleistift (blaue Pfeile) markieren
4. Linien 2 (blau): Von Markierung (Mitte) zu Markierung (Mitte) falzen.
5. Linien 3 (rot) die kleinen Quadrate in den Ecken werden auf der Rückseite diagonal wie oben abgebildet gefalzt.
6. Alle Linien der Falz entsprechend falzen und mit dem Falzbein nachziehen
7. Karte in Form bringen. Linien nochmal nachziehen
8. Zum Dekorieren, Karte wieder auseinanderfalzen und „glatt“ ziehen.

## Napkin-Fold-Card

Benötigt wird ein Quadrat Farbkarton in Flüsterweiß oder Vanille-Pur von 9,7 cm für den mittleren Feld. Erst bestempeln, dann einkleben!

Für die Deko wird außerdem benötigt:



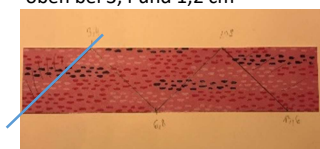
1 Quadrat von 9,5 cm, diagonal in 4 Dreiecken geschnitten



2 Quadrate von 4,5 cm, diagonal in 2 Dreiecken geschnitten (für die äußeren Ecken)

Wenn das Motiv deines Papiers eine „Richtung“ hat, achte darauf die Quadrate nicht gleich sondern „versetzt“ (wie auf dem Bild) zu schneiden

Markierungen:  
oben bei 3,4 und 1,2 cm

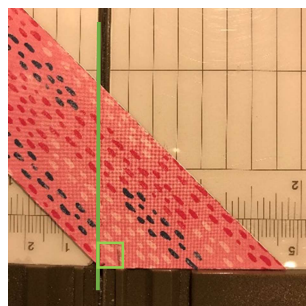


Unten bei 6,8 und 13,8 cm

4 Streifen von 3,3 x mind. 14 cm (oder 2 Streifen von 3,3 x 30 cm)

Eine Möglichkeit wäre auf jedem Stück eine Zickzack-Linie zu zeichnen und entlang der Linien zu schneiden. Es hinterlässt aber Linien, die nachher wegradiert werden müssen und ist zeitintensiv

Ich bevorzuge folgende Methode: Ich setze eine Markierung nur an oberem Rand bei 3,4 cm und scheid von der Ecke unten links zur Markierung (Kleines Bild: blaue Linie)



Dann lege ich den Streifen mit der Schneidkante an dem Schneidebrett an. So habe ich den 90°-Winkel, den ich brauche.



Für den nächste Schnitt lege ich den Streifen anders rum.



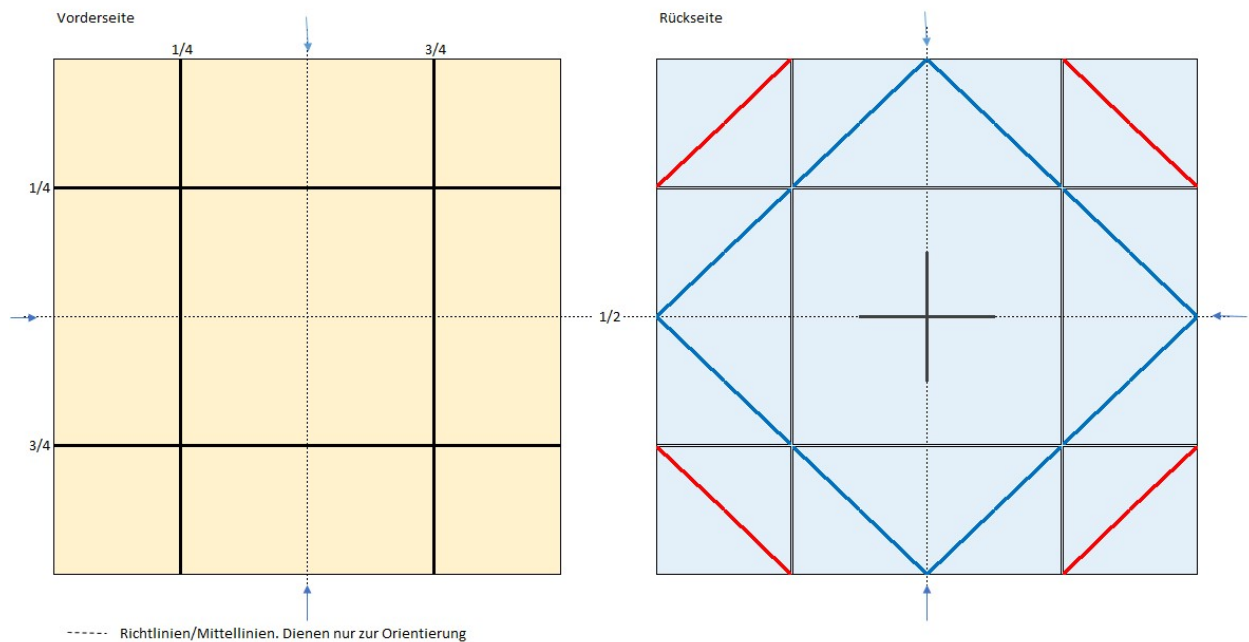
Ich wiederhole die Schnitte, bis ich die gewünschte Anzahl an Dreiecken habe. Nach jedem Schnitt ordne ich mir die Dreiecke so an, dass das fortlaufende Muster bewahrt ist. So brauche ich nachher nicht lange zu suchen, wo was hinsollen.

Made by „Bouts de Papier“, Vinie Kirchhoff. Unabhängige Stampin Up Demonstratorin.  
Stand: 12.02.2020



## Method 2:

Bei Designerpapier oder dünnes Papier kann man sich das Vorfalzen sparen.



1. An alle 4 Ränder die Mitte mit dem Bleistift (blaue Pfeile) markieren
2. Die Außenränder so falten, dass sie an der mittigen Markierung kommen. Wenn man beide Seiten gefaltet hat, sollen die Ränder Stoß auf Stoß sein.
3. Blatt um 90° drehen und genau wie oben falzen
4. Linien 2 (blau): Blatt umdrehen. Mit dem Bleistift die Mitte des Blatts mit einem Kreuz markieren. Jetzt die Ecken zur Mitte (Kreuz) hin falten.
5. Linien 3 (rot) die kleinen Quadrate in den Ecken werden diagonal wie oben abgebildet gefaltet.
6. Karte in Form bringen. Linien mit dem Falzbein nachziehen
7. Zum Dekorieren, Karte wieder auseinanderfalten und „glatt“ ziehen.